

Mitschrift der Fraktion Bündnis Müllrose aus der Sitzung des Bildungs-, Jugend-, Sport- und Sozialausschusses der SVV Müllrose

Diese Mitschrift ist nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und spiegelt die Wahrnehmung des Verfassers wider. Es handelt sich nicht um ein offizielles Protokoll.

Positiv: Die neu angeschaffte Technik wurde zur Präsentation genutzt. Eindeutig eine Bereicherung für den Sitzungsverlauf.

Thema:	Öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Bildungs-, Jugend-, Sport- und Sozialausschusses der Stadtverordnetenversammlung Müllrose
Datum/Uhrzeit:	25.06.2020 von 18:30 – 20:56 Uhr
Teilnehmer	Dr. Manfred Dietrich, Steffen Schneider, Angelika Peter, Steffen Schneider, Peter Fechner und Stefan Härtel Sachkundige Bürger: Barbara Schubert, Peter Heyse, Aicke Zander, Peter Palwitz (bis 19:35 Uhr) Es fehlte: Nicole Limmer Verwaltung: Frau Groß, Frau Banse-Hörnig
Leitung:	Dr. Dietrich
Verfasser:	Stefan Härtel
Gäste:	Im öffentlichen Teil 6 Müllroser Bürgerinnen und Bürger und im nichtöffentlichen Teil: Bürgermeister Kühl und das Mitglied der SVV Kerstin Labenz
Verteiler	Mitglieder Bündnis Müllrose und interessierte Müllroserinnen und Müllroser

Tagesordnung:

Nr.	Inhalt	Bemerkung
	<u>Öffentlicher Teil:</u>	
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Herr Dr. Dietrich eröffnet pünktlich die Sitzung. - Die Ladung erfolgte fristgerecht. - Der Ausschuss ist beschlussfähig. 	
2.	Anträge und Genehmigung der Tagesordnung <ul style="list-style-type: none"> - Herr Dietrich schlägt vor, als eingeschobenen neuen 	

Nr.	Inhalt	Bemerkung
	<ul style="list-style-type: none"> - Tagesordnungspunkt 6 eine Information von Frau Gartz zum Projekt „Lese UFO Konzept“ aufzunehmen und die weiteren Tagesordnungspunkte jeweils nach hinten zu schieben - Herr Härtel fragt an, warum die Thematik „Bürger Budget“ nicht wie von der SVV beschlossen auf der Tagesordnung steht → Herr Dietrich verweist darauf, dass dies für die nächste Sitzung nach der Sommerpause vorgesehen ist - Frau Peter moniert, dass aus ihrer Sicht ein Antrag der Fraktion SPD/ Die Linke vom 20.11.2019 nicht in der Tagesordnung behandelt wird → Herr Dietrich weist daraufhin, dass dazu bereits eine Beschlussfassung der SVV aus dem Dezember 2019 vorliegt und deshalb eine erneute Befassung im BJSS Ausschuss nicht nötig ist. <p><u>Beschluss:</u> Der Tagesordnung wurde mit 4 Ja Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.</p>	
3.	<p>Bestätigung der Niederschriften vom 14.11.2019 und 23.01.2020, öffentlicher Teil</p> <p>Niederschrift 14.11.2019: keine Anmerkungen → bestätigt mit 4 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung</p> <p>Niederschrift 23.01.2020: Pkt. 9 Anschaffung neuer Geräte Summe stimmt nicht (24,- € → 24.000, - €) → bestätigt mit 3 Ja Stimmen bei 2 Enthaltungen</p>	
4.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Schwaeger: spricht nochmals den Antrag der Fraktion SPD/ Die Linke vom 20.11.2019 an, zu dem von der SVV im Dezember 2019 der Verweis an die Ausschüsse beschlossen wurde. → Kreistag hat in dieser Angelegenheit schon entschieden. Er ist mit der Verfahrensweise in Müllrose nicht einverstanden. - Frau Fritzke: Äußert ihre Sorge zur baulichen Weiterentwicklung des Schulstandortes: Der Spatenstich für den Erweiterungsbau war für Herbst 2020 vom Amtsdirektor zugesagt worden. Es gibt ein großes Raumproblem in der Schule. Im neuen Haushalt der Stadt sind jetzt keine Investitionen in dieser Sache vorgesehen. Welche Lösung gibt es? → Herr Dietrich: Das Problem ist liegen geblieben und soll nach der Sommerpause bearbeitet werden. <p>Hinweis von Herrn Dietrich: Zu diesem Tagesordnungspunkt ist keine direkte Reaktion der Ausschussmitglieder zulässig.</p>	
5.	<p>Information zur Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in kommunale Entscheidungen</p>	

Nr.	Inhalt	Bemerkung
	<p>Gäste: Dominik Ringler, Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung sowie Frau Zühlke, Jugendkoordinatorin des Amtes Schlaubetal</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Januar 2020 war dieses Thema im Ausschuss bereits beraten worden. Jetzt deshalb die Einladung von Herrn Ringler aus Potsdam. <p>Herr Ringler: Die von ihm verwandte Präsentation wird im Nachgang der Sitzung zur Verfügung gestellt und an die Ausschussmitglieder weitergeleitet.</p> <p>Einige Stichpunkte aus dem Vortrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die gesetzliche Grundlage liegt in der Brandenburger Kommunalverfassung (BbgKVerf) im § 18a begründet: <p style="padding-left: 20px;">§ 18a</p> <p style="padding-left: 20px;"><i>Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen</i></p> <p style="padding-left: 20px;"><i>(1) Die Gemeinde sichert Kindern und Jugendlichen in allen sie berührenden Gemeindeangelegenheiten Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte.</i></p> <p style="padding-left: 20px;"><i>(2) Die Hauptsatzung bestimmt, welche Formen zur eigenständigen Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde geschaffen werden. Kinder und Jugendliche sind an der Entwicklung der Formen angemessen zu beteiligen.</i></p> <p style="padding-left: 20px;"><i>(3) Die Gemeindevertretung kann einen Beauftragten für Angelegenheiten von Kindern und Jugendlichen benennen. Für den Beauftragten gilt § 18 Absatz 3 entsprechend.</i></p> <p style="padding-left: 20px;"><i>(4) Bei der Durchführung von Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, soll die Gemeinde in geeigneter Weise vermerken, wie sie die Beteiligung nach Absatz 1 durchgeführt hat.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Beteiligungsregelung für Kinder und Jugendlichen soll in die Hauptsatzung aufgenommen werden. → Ausgestaltung ist auch in einer Umsetzungsregelung möglich - Ein ehrenamtlicher oder hauptamtlicher Beauftragter kann benannt werden. - Eine Dokumentationspflicht zum Umgang mit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist festgeschrieben. - Zu unbestimmten Rechtsbegriffen ist ein Rechtsgutachten erstellt worden, dass unter dem Begriff „Dombert“ Gutachten auf der Intranetseite einsehbar ist. - Unbestimmte Rechtsbegriffe sind demnach weit auszulegen („angemessene“ Beteiligung). - Die konkrete Ausgestaltung der Beteiligung ist nicht gesetzlich festgeschrieben. 	

Nr.	Inhalt	Bemerkung
	<ul style="list-style-type: none"> - Art und Weise der Kommunikation muss jugendgerecht sein - Zu klärende Fragen für die SVV: Warum Beteiligung der Kinder und Jugendlichen? Woran soll beteiligt werden? (Kinder und Jugendliche selbst fragen!) Wie wollen sich Kinder und Jugendliche beteiligen? - Drei Phasen der Umsetzung: Informieren und Erklären; Auftrag und Rahmen festlegen; Konzeptentwicklung - Möglich wäre ein Budget für Kinder und Jugendliche zur eigenen Verplanung <p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stefan H. → Bericht von seinen Erfahrungen mit der Jugendarbeit bei der betrieblichen Mitbestimmung. Hier gibt es oft Probleme bei der Ansprache und einer nachhaltigen Zusammenarbeit. - Peter P. → Hat schlechte Erfahrungen gemacht mit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die Eigeninitiative fehlt oft. Rahmenbedingungen in Müllrose für junge Menschen sind nicht zukunftsfähig. So fehlt u. a. der benötigte Wohnraum. Bedeutung der Elternhäuser wird von ihm angesprochen. - Frau Schubert → Kinder und Jugendliche motivieren für ein Engagement erreichte Erfolge und Ergebnisse. - Frau Peter: Ehrlichkeit ist erforderlich gegenüber den Kindern und Jugendlichen. Deshalb keine „Wolkenschlösser“ versprechen. Frankfurt (Oder) hat sich als „kinderfreundliche Stadt“ titulierte. Die Durchführung einer Kinder- und Jugendlichenkonferenz wird von ihr angesprochen. Die Schule ist mit ihren Strukturen wichtig. Dies gilt auch für die Vereine der Stadt. - Frau Fritzsche → In der Schule wird Beteiligung gelebt. - Herr Dietrich → Einladung von Vertretern der Stadt in entsprechende Schulveranstaltungen wird erbeten. - Herr Fechner → Beschränkung auf wichtige Dinge, um Ressourcen der Verwaltung zu schonen. - Stefan H. → Erinnerung an die Fridays for future Bewegung und die dadurch gezeigte Aktionsfähigkeit der jungen Generation. - Herr Heyse → Mut zur Konfrontation muss bei den „Älteren“ bestehen. Was ist die Notwendigkeit für Müllrose sich mit dem Thema zu befassen? Das muss zuerst geklärt werden! - Herr Dietrich → Hat positive Erfahrungen im Zusammenhang mit der letzten Bundestagswahl gemacht mit Veranstaltungen mit Jugendlichen. - Frau Schubert → Jugend muss herausgefordert werden. Vermittelt werden muss, dass das was die Jugend will, auch Wirkung zeigt. - Herr Zander → Es muss erst einen Leitfaden der SVV geben, um dann gezielt auf die Jugendlichen zuzugehen. - Frau Zühlke → Gestaltung eines Spielplatzes unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ist in der Vergangenheit als positives Beispiel gelaufen. Ein weiteres Beispiel bei der Vermittlung der 	

Nr.	Inhalt	Bemerkung
	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge von Stadtpolitik und Schüleralltag könnte die Auswahl von Sitzmöbeln für die Schule sein. ➔ Thema in den Fraktionen beraten ➔ WV in der nächsten Sitzung des BJSS ➔ Herr Ringler wird noch einmal in die Müllroser Schule eingeladen 	
6.	<p>Vorstellung des Projektes „Lese UFO Konzept“ durch Frau Gartz</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Infoblätter zum Projekt werden verteilt - Für den 10. Oktober 2020 ist ein Theaterprojekt in Müllrose geplant, das generationsübergreifend angelegt ist. - Um Unterstützung der Vereine und der städtischen Strukturen wird gebeten. - Frau Zühlke weist auf die Internetseite des Amtes und die Hinweise im Bereich „Kinder- und Jugendarbeit“ hin. 	
7.	<p>Information des Amtes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Errichtung einer Lagerhalle für das Praxislernzentrum der Schule ➔ Hintergrund sind vorgegebene Brand- und Arbeitsschutzbestimmungen. 30.000,- € sind im Haushalt eingestellt. Eine Anpassung des Pachtvertrages mit dem Schützenverein ist notwendig. Ggf. Nutzung eines vorhandenen Altgebäudes auf dem Areal des Schützenplatzes. Fertigstellung noch nicht terminiert. - Zum aktuellen Stand des Erweiterungsbaus der Kindertagesstätte ➔ möglicher Eröffnungstermin zu Beginn des neuen Schuljahres. In der 28. KW Fertigstellung der Außenanlagen. Genehmigungsverfahren zum Betrieb läuft derzeit. Möbel sind bestellt und sollen innerhalb von vier Wochen geliefert werden. - Zum Stand der Planung der Schulerweiterung und des Schulcampus ➔ Spatenstich wird vorerst nicht erfolgen. Aktuell besteht keine Aussicht auf Fördermittel. 50.000,- € eigene Mittel im Haushalt für die Prüfung der Umnutzung des „Weißen Hauses“ und für eine Raumanalyse im Schulkomplex stehen zur Verfügung. Zu klären ist noch der Bedarf des Hortes. Frage von Frau Peter: Containerlösung für die Übergangsphase ➔ Anfrage beim Kreis. Frau Fritzke ➔ Container wäre für den Übergang für die Schule nutzbar. - Zum Stand der Herstellung des Trimm-dich-Pfades ➔ Orte zur Aufstellung sind ausgewählt. Geräte sind ausgewählt. Ob Umsetzung nur bei Gewährung von Fördermitteln. Antrag ist noch nicht gestellt. Fördermittel fließen steht noch nicht vor. 	

Nr.	Inhalt	Bemerkung
8.	Anfragen und Mitteilungen <ul style="list-style-type: none"> - Frau Peter: Wie ist der Stand zur Überprüfung des Naturlehrpfades? → keine aktuellen Erkenntnisse - Hat der Kita Ausschuss getagt? → ja - Hat der Hortausschuss getagt? → nein 	
9.	Schließung der Sitzung, öffentlicher Teil Um 20:18 Uhr	
	<u>Nichtöffentlicher Teil:</u>	
9.	Anträge und Genehmigung der Tagesordnung	
10.	Bestätigung der Niederschriften vom 14.11.2019 und 23.01.2020, nichtöffentlicher Teil	
11.	Information zum Stand der Auflösung des Fördervertrages der Kegelhalle	
12.	Anfragen und Mitteilungen	
13.	Schließung der Sitzung, nichtöffentlicher Teil	

Stefan Härtel

Abgeordneter der Fraktion Bündnis Müllrose in der Müllroser Stadtverordnetenversammlung